

Spatenstich für Kinderkrippe

- Neubau für die Kleinkinderbetreuung in Albrück
- Investition kostet rund 2,5 Millionen Euro
- Gebäude in sechs Monaten bezugsfertig

VON DORIS DEHMEL

Albrück – Mit dem offiziellen Spatenstich zum Neubau für die Kleinkinderbetreuung beim Kinderhaus „Feuerkäfer“ in Albrück können jetzt die Arbeiten ihren Lauf nehmen. Mit einem Investitionsumfang von 2,5 Millionen Euro sollen in der Kinderkrippe vier weitere Gruppen für die Kleinkinderbetreuung eingerichtet und das bisherige Kindergartengebäude optimiert werden.

„Ich bin froh, dass mit der Bauausführung auch einheimische Firmen beauftragt werden konnten“, so Stefan Kaiser. Er hofft, dass Zeit- und Kostenplan eingehalten werden können, damit die Gemeinde die gesetzlichen Vorgaben einhalten kann. Architekt Frohwin Lüttin hatte Ende April 2012 den Planungsauftrag erhalten und nach Einbindung der verschiedenen Fachplaner nach drei Monaten den Bauantrag vorgelegt. Im selben Tempo soll jetzt auch die Bauphase realisiert werden. „Es wird eine sportliche Leistung für alle sein“, versicherte Lüttin, der frühere Albrucker Leichtathlet.

In drei Monaten soll das Gebäude aufgerichtet werden und nach dem Zieleinlauf aller am Bau beteiligten Gewerke nach weiteren sechs Monaten bezugsfertig sein.

Damit dies auch so sein könne, hoffen alle Beteiligten auf gutes Wetter, das



Bauunternehmer Ingo Rotkamm, Statiker Detlef Rotkamm, und Architekt Frohwin Lüttin, trafen sich zusammen mit Bürgermeister Stefan Kaiser und Ortsbaumeister Walter Hausin an der Baugrube der künftigen Kinderkrippe. Mit ihnen freuten sich die Erzieherinnen Maria Schäfer und Elisabeth Hüner (v.l.) über den Baubeginn bei dem das Interesse der Kinder dem von Tiefbauunternehmer Konrad Kunzelmann gesteuerten Bagger galt. BILD: DEHMEL

ungehindertes Arbeiten zulasse. Nicht nur auf den Neubau freuten sich die Kolleginnen, sondern vor allem auch auf die Optimierung des bisherigen

Kindergartengebäudes, in dem neben den Gruppenräumen bereits schon eine Kita-Gruppe eingerichtet war, versicherte Elisabeth Hüner.